

Niederschrift
zur Sitzung des Ausschusses für Schule, Kultur, Sport und Soziales der
Gemeinde Appen (öffentlich)

Sitzungstermin: Dienstag, den 11.11.2008
Sitzungsbeginn: 19:30 Uhr
Sitzungsende: 21:05 Uhr
Ort, Raum: Bürgerhaus Appen (Grootdeel), Hauptstraße 79, 25482 Appen

Anwesend sind:

Bürgermeister

Herr Bürgermeister Detlev Brüggemann

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Dirk David	CDU	stv. Vorsitzender
Herr Erik Hölscher	FDP	
Herr Hans-Peter Lütje	CDU	
Herr Bernd Mordhorst	SPD	
Frau Bärbel Pein	FDP	als Vertreterin für Frau Osterhoff
Frau Bettina Przyborowski	CDU	
Frau Katja Puttmann	SPD	

Außerdem anwesend

Herr Hartmut Brodersen		Heilpädagogischer Nachbarschaftskindergarten Appen
Herr Wilfred Diekert		Vorsitzender des Turn- und Sportvereins Appen
Frau Jutta Kaufmann	FDP	
Herr Walter Lorenzen	SPD	
Frau Helga Schlichtherle	CDU	Bürgervorsteherin
Frau Sigrun Scholl		stv. Vorsitzende des Appener Schulvereins
Herr Pastor Frank Schüler		
Herr Alexander Sprick	FDP	
Herr Bernd von Tiesenhausen		Schulleiter der Grundschule Appen
Frau Rosemarie Weber		Gleichstellungsbeauftragte des Amtes Moorrege

Presse

Pinneberger Tageblatt

Protokollführer/-in

Frau Jennifer Klemm

Entschuldigt fehlen:

Stimmberechtigte Mitglieder

Frau Heidrun Osterhoff FDP Vorsitzende

Die heutige Sitzung wurde durch schriftliche Ladung vom 30.10.2008 einberufen. Der Vorsitzende stellt fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung keine Einwendungen erhoben werden.

Der Ausschuss für Schule, Kultur, Sport und Soziales ist beschlussfähig.

Die Sitzung ist öffentlich.

Die Tagesordnung laut Einladung wird gebilligt.

Daraus ergibt sich folgende **Tagesordnung:**

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Einwohnerfragestunde
 - 1.1. Straßenbeleuchtung Appener Straße
 - 1.2. Geschwindigkeitsmeßgerät
 - 1.3. Schülerbeförderung von der Grundschule Appen zu dem Ortsteil Appen-Etz
2. Bericht des Bürgermeisters
Vorlage: 237/2008/APP/MB
 - 2.1. Sommerferienprogramm
 - 2.2. Neujahrsempfang 2009
 - 2.3. Schülerbeförderung nach Pinneberg
 - 2.4. Richtlinie zur freiwilligen Bezuschussung der Betreuung in Tagespflege (Unterbringung bei Tagesmüttern / -vätern)
 - 2.5. Seniorenbeiratswahl
 - 2.6. Antrag der SPD-Fraktion - Gebührenerlass für das 3. Kindergartenjahr
 - 2.7. Schulsozialarbeit

2.8. Erweiterung des ev. Kindergartens

2.9. Einstellung des neuen Jugendpflegers

Schließung des EDEKA-Markt zum 29.11.2008

2.10.

3. Bestätigung des Ergebnisses der Seniorenbeiratswahl - Wahlprüfung
Vorlage: 242/2008/APP/BV

4. Umfragebogen für die jährliche Bedarfsumfrage zu dem Betreuungsbedarf in Appen
Vorlage: 239/2008/APP/BV

5. Antrag der SPD-Fraktion - Kein Kind ohne Mahlzeit - (teilweise) Übernahme der Kosten der Mittagessen in den Kindergärten
Vorlage: 246/2008/APP/HH

6. Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2009
hier: 1. Lesung
Vorlage: 240/2008/APP/HH

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Einwohnerfragestunde

zu 1.1 Straßenbeleuchtung Appener Straße

Frau Baer, Anwohnerin Appener Straße, bemängelt die fehlende Straßenbeleuchtung an der Appener Straße. Insbesondere im Winterhalbjahr ist dies sehr bedenklich, da es sich hier um einen Schulweg handelt und die Kinder derzeit bis zur Bushaltestelle von den Eltern begleitet werden müssen.

Sie fordert daher, dass 2 – 4 Straßenlaternen an der Appener Straße zur Höhe Ecke Fahrenkamp / Ampelkreuzung kurzfristig aufgestellt werden, damit eine Schulsicherungs gegeben ist.

Bürgermeister Brüggemann erklärt, dass es für die Straßenbeleuchtung eine Prioritätenliste gibt, diese wird vom Bauausschuss aufgestellt. Bisher ist diese genannte Stelle nicht auf der Prioritätenliste.

Herr David bittet, dies Anliegen schriftlich an die Gemeinde weiterzuleiten, damit eine Weitergabe an den Bauausschuss (nächste Sitzung 20.11.2008) und dort eine weitere Beratung erfolgen kann. Herr David sagt zu, dass dann eine kurzfristige Umsetzbarkeit geprüft wird.

zu 1.2 Geschwindigkeitsmeßgerät

Eine Anwohnerin erkundigt sich, ob und wo das Geschwindigkeitsmeßgerät aufgestellt ist. Herr Brüggemann erklärt, dass das Geschwindigkeitsmeßgerät zur Reparatur war und nun wieder an festen Standorten im Einsatz ist.

zu 1.3 Schülerbeförderung von der Grundschule Appen zu dem Ortsteil Appen-Etz

Frau Meins äußert zur Schülerbeförderung von der Grundschule zu dem Ortsteil Etz folgende Probleme:

- Die Busabfahrt nach der 4. Schulstunde lässt den Kindern nur wenig Zeit den Bus zu erreichen, so dass die Busfahrkinder den Unterricht bereits 5 Minuten vor Unterrichtsschluss verlassen
- Für die Busfahrkinder ist es nicht möglich, die Betreuungsschule bis 14.00 Uhr / 15.30 Uhr zu nutzen, da der letzte Bus bereits um 13.15 Uhr von der Grundschule abfährt. Dies wird bemängelt, da auch die Eltern aus den Ortsteilen dieses Betreuungsangebot nutzen möchten. Frau Meins bittet hier insbesondere zu berücksichtigen, dass die Nachfrage am Betreuungsangebot stetig steigt und damit bereits jetzt, trotz noch geringerer Kinderanzahl, eine Beförderung mit dem Bus gewährleistet werden sollte.
- Die Arbeitsgruppen in der Grundschule werden teilweise derart spät angeboten, dass für die Busfahrkinder keine Busverbindung mehr zur Verfügung steht und diese Kinder dieses Angebot somit nicht wahrnehmen können.
- In Höhe Hasenkamp gibt es keine Bushaltestelle, die Schulkinder von dort müssen daher entweder zur Hauptstraße / Am Denkmal oder am Friedhof einsteigen. Hier wird angeregt, ob nicht eine Bushaltestelle in Höhe Hasenkamp oder zumindest ein kurzer Halt des Schulbusses erfolgen könnte.

Bürgermeister Brüggemann erklärt, dass dies Anliegen bei der Verwaltung bereits

bekannt ist und derzeit gemeinsam mit der Grundschule die Fakten zusammengestellt werden, damit seitens der Verwaltung mit der Kreisverkehrsgesellschaft in Uetersen verhandelt werden kann. Herr Brüggemann sagt zu, dass kurzfristig mit einem Ergebnis gerechnet werden kann.

zu 2 Bericht des Bürgermeisters
Vorlage: 237/2008/APP/MB

Bürgermeister Brüggemann verweist auf den schriftlich vorliegenden Bericht.

zu 2.1 Sommerferienprogramm

Frau Przyborowski spricht Frau Klemm noch einmal den Dank für die gute Organisation während des diesjährigen Sommerferienprogramms aus.

Frau Przyborowski macht darauf aufmerksam, dass bei der Veranstaltung „Kegeln“ die Gemeinde als Veranstalter genannt ist, jedoch die CDU diese Veranstaltung betreut hat und bittet dies für die Zukunft entsprechend in der Abrechnungsübersicht darzustellen.

Des Weiteren bemängelt Frau Przyborowski bei der Veranstaltung „Golfkurs“ den hohen Überschuss pro Kind. Für das kommende Jahr ist dieser Überschuss zu verringern, indem vielleicht der Golfpark Weidenhof einen Teil der Kosten selbst trägt oder der Elternanteil erhöht wird.

Herr David spricht seinen Dank auch an die Vereine und Verbände für die tatkräftige Unterstützung aus.

zu 2.2 Neujahrsempfang 2009

zu 2.3 Schülerbeförderung nach Pinneberg

Bürgermeister Brüggemann bittet die Eltern, sich bei Problemen bei der Schülerbeförderung direkt an Frau Klemm von der Amtsverwaltung zu wenden, damit Probleme behoben werden können.

zu 2.4 Richtlinie zur freiwilligen Bezuschussung der Betreuung in Tagespflege (Unterbringung bei Tagesmüttern / -vätern)

zu 2.5 Seniorenbeiratswahl

zu 2.6 Antrag der SPD-Fraktion - Gebührenerlass für das 3. Kindergartenjahr

Bürgermeister Brüggemann erklärt, dass Herr Bülow, schleswig-holsteinischer Gemeindeglied, während einer Veranstaltung am 10.11.2008 in Tornesch berichtet hat, dass mit einem Zuschuss von 120 Euro / pro Kind mtl. vom Land gerechnet werden kann. Derzeit werden 95% der Kinder in Kindertagesstätten betreut, so dass der geplante Gebührenerlass für das dritte Kindergartenjahr aus Sicht des Gemeindegliedes nicht erforderlich ist und auch dadurch nicht erreicht werden kann, dass zu 100% die Kinder in Einrichtungen betreut werden.

Durch diesen Betreuungszuschuss vom Land ist mit Ausgaben in zweistelliger Millionenhöhe zu rechnen. Diese Gelder werden zukünftig für Investitionen fehlen.

zu 2.7 Schulsozialarbeit

Bürgermeister Brüggemann berichtet, dass der Kreis Pinneberg zwischenzeitlich eine Richtlinie für die Bezuschussung von Schulsozialarbeit erlassen hat. Es wird ein jährlicher Zuschuss von ca. 11 Euro pro Kind gewährt. Für die Grundschule Appen bedeutet dies einen jährlichen Zuschuss von ca. 2400 Euro.

Die Verwaltung hat bereits geprüft, ob die vorhandene pädagogische Insel an der Grundschule Appen zuschussfähig ist. Hier ist der Hinderungsgrund, dass Frau Lötje nicht bei der Gemeinde Appen als Schulträger beschäftigt ist und somit seitens des Schulträgers keine Fach- und Dienstaufsicht besteht.

Auch eine eventuelle Verknüpfung mit dem Jugendpfleger der Gemeinde Appen ist nicht zuschussfähig, da der Jugendpfleger nicht über die geforderte Ausbildung (Dipl. Sozialpädagoge, im Einzelfall auch Erzieher) verfügt.

Eine weitere Lösung wäre vielleicht ein Zusammenschluss mit den anderen Grundschulen im Amtsbereich. Hier könnte eine Kraft eingestellt werden, die dann anteilig von den einzelnen Schulträgern bezahlt wird und stundenweise in den Grundschulen eingesetzt wird.

Bürgermeister Brüggemann sagt in dieser Angelegenheit eine weitere Prüfung durch die Verwaltung zu.

zu 2.8 Erweiterung des ev. Kindergartens

Bürgermeister Brüggemann berichtet, dass die Baugenehmigung und der vorzeitige Baubeginn vom Architekten bereits beim Kreis Pinneberg beantragt sind, jedoch noch eine Zustimmung des Kreises fehlt.

Die Wohnung steht seit dem 15.10.2008 frei, so dass mit den Arbeiten begonnen werden könnte.

Herr David bittet Herrn Brüggemann zu klären, ob von Seiten der Gemeinde oder der politischen Gremien noch etwas veranlasst werden kann, um den Vorgang zu beschleunigen. Herr David bittet zu bedenken, dass die Kinder derzeit nur notdürftig und vorübergehend im Bewegungsraum des Kindergartens untergebracht sind und dringend eine dauerhafte Lösung erforderlich ist.

zu 2.9 Einstellung des neuen Jugendpflegers

Bürgermeister Brüggemann berichtet, dass der neue Jugendpfleger noch immer mit dem bisherigen Arbeitgeber verhandelt, ob eine früheres Ausscheiden ohne Einhaltung der Kündigungsfrist möglich ist. Ein Arbeitsvertrag zum 1.01.2009 wurde noch nicht abgeschlossen.

Derzeit wird das Jupita noch immer von Vertretungskräften geführt.

zu 2.10 Schließung des EDEKA-Markt zum 29.11.2008

Herr Lütje erkundigt sich, nach einem neuen Sachstand bei Bürgermeister Brüggemann. Herr Brüggemann erklärt, dass ihm noch kein neuer Sachstand bekannt ist und eine Rückmeldung von der Handelskette REWE abzuwarten bleibt.

Herr Lütje bittet für die Gewährleistung der Nahversorgung, eine Lösung zu erarbeiten, damit die Versorgung sichergestellt werden kann.

Herr Brüggemann erklärt, dass er bereits Kontakt zum Seniorenbeirat aufgenommen hat und auch das DRK zwischenzeitlich Unterstützung zugesagt hat. Herr Brüggemann möchte jedoch zunächst die Entscheidung der REWE abwarten, bevor ein Notfallplan aufgestellt wird. Vielleicht ist denkbar, dass mit dem neuen Betreiber bereits eine Übergangslösung erarbeitet werden kann.

**zu 3 Bestätigung des Ergebnisses der Seniorenbeiratswahl - Wahlprüfung
Vorlage: 242/2008/APP/BV**

Herr David gratuliert den gewählten Mitgliedern und wünscht Ihnen für die Arbeit im Seniorenbeirat alles Gute.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Schule, Kultur, Sport und Soziales bestätigt das Wahlergebnis der Seniorenbeiratswahl vom 23.10.2008.

**zu 4 Umfragebogen für die jährliche Bedarfsumfrage zu dem Betreuungsbedarf in Appen
Vorlage: 239/2008/APP/BV**

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Schule, Kultur, Sport und Soziales stimmt dem Fragebogen und dem Anschreiben mit folgenden Änderungswünschen zu:

- Das Wort „verbindlich“ wird durch „voraussichtlich“ ersetzt
- Insbesondere bei der Krippenbetreuung soll abgefragt werden, an wie vielen Tagen in der Woche die Betreuung gewünscht wird (= Platzsharing).

Es soll jedoch darauf hingewiesen, dass dieses flexible Angebot derzeit noch nicht vorhanden ist.

zu 5 Antrag der SPD-Fraktion - Kein Kind ohne Mahlzeit - (teilweise) Übernahme der Kosten der Mittagessen in den Kindergärten
Vorlage: 246/2008/APP/HH

Herr David sieht die Antragstellung als positiv und wichtig an.

Frau Puttmann verliest den Antrag der SPD-Fraktion.

Frau Puttmann hebt besonders hervor, dass es wichtig ist, für die Leitungen ein frei verfügbares Budget zur Verfügung zu stellen.

Frau Przyborowski bittet jedoch, bei dieser Umsetzung auch die Förderung durch die „Stiftung in Not“ in Anspruch zu nehmen, daher ist eine namentliche Nennung erforderlich.

Alle Mitglieder sprechen sich dafür aus, dass das erforderliche Vertrauen an die Entscheidungsträger für ein freiverfügbares Budget vorhanden ist.

Herr Hölscher regt an, dass der ev. Kindergarten sich an den Schulverein wendet, da dort ein kostengünstigeres Mittagsangebot bezogen wird. Der Schulverein ist mit diesem Mittagsangebot sehr zufrieden und kann dies weiterempfehlen.

Bürgermeister Brüggemann regt an, die Ermäßigung oder den Erlass für das Mittagsangebot an die Gebührenermäßigung für den Elternbeitrag zu koppeln. Hier kann von der Verwaltung beim Bescheid einer Gebührenermäßigung gleich eine Ermäßigung/Befreiung für das Mittagsangebot erfolgen. Er regt an, die Verwaltung zu beauftragen, eine gemeinsame und unbürokratische Lösung mit den 3 Einrichtungen zu erarbeiten. Eine Information kann zur nächsten Ausschusssitzung erfolgen und die entsprechenden Gelder im 1. Nachtragshaushaltsplan für 2009 bereit gestellt werden.

Frau Scholl regt an, die Eltern nicht komplett vom Eigenanteil zu befreien, da ansonsten auch zu Hause die Kinder verpflegt werden müssten und dadurch ebenfalls Kosten entstehen.

Herr Brodersen erklärt, dass nach seiner Ansicht auch 1 Euro für einige Einzelfälle zu hoch sei. Er informiert, dass es bei der Stadt Pinneberg ein ähnliches Verfahren bereits gibt und Herr Schröder sicherlich gerne weitere Auskünfte erteilt. Dies Verfahren wird sehr unbürokratisch abgewickelt.

Beschluss:

Der Ausschuss beschließt, dass die Kinder aus sozialschwachen Familien einen Zuschuss für das Mittagessen in den Kindergärten erhalten und in einem gemein-

samen Gespräch mit den drei Einrichtungen ein entsprechendes Konzept zu entwickeln ist.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

**zu 6 Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2009
hier: 1. Lesung
Vorlage: 240/2008/APP/HH**

Bürgermeister Brüggemann erläutert auf Wunsch des Vorsitzenden kurz die Haushaltssituation der Gemeinde Appen.

Frau Klemm ergänzt die Ausführungen und macht darauf aufmerksam, dass die Schulkostenbeiträge für das kommende Jahr in der Planung geringer ausfallen, als im Vorjahr. Der zunächst zu erwartende Investitions- und Verwaltungskostenanteil ab 2008 ist aufgrund erheblicher Proteste geringer ausgefallen.

Einzelne Fragen der Anwesenden werden erörtert.

Frau Kaufmann begründet ausführlich den eingereichten Antrag der FDP-Fraktion (siehe Anlage).

Herr Lütje sieht für die CDU-Fraktion Schwierigkeiten bei der Umsetzung, da die Haushaltslage der Gemeinde sehr angespannt ist und auch andere Bauplanungen zu berücksichtigen sind.

Herr Mordhorst signalisiert, dass die SPD-Fraktion die Bereitstellung der Planungskosten in Höhe von 10.000 Euro unterstützt, jedoch zum derzeitigen Zeitpunkt keine Verpflichtungsermächtigung für 2010 erteilen würden.

Auch die SPD-Fraktion sieht noch andere Bauplanungen, wie z.B. die Erweiterung der Sporthalle durch den TuS Appen.

Die CDU-Fraktion sieht auch bei der Schulwegsicherung noch einige dringend umzusetzende Projekte, damit die Kinder sicher zur Schule gelangen und sehen hier noch dringenden Abgleichsbedarf der Prioritäten.

Auf Wunsch von Frau Kaufmann wird die Sitzung von 20.47 – 20.57 Uhr unterbrochen.

Frau Kaufmann ändert den Antrag der FDP-Fraktion und bittet zunächst lediglich um die Bereitstellung der Planungskosten in Höhe von 10.000 Euro für den Anbau eines Mehrzweckraums an der Grundschule.

Der Ausschuss beschließt einstimmig, im Haushalt 2009 für die Planung „Anbau eines Mehrzweckraums an der Grundschule“ 10.000 Euro bereitzustellen.

Frau Kaufmann signalisiert, den Antrag wegen einer Verpflichtungsermächtigung für den Haushalt 2010 zum Hauptausschuss erneut zustellen und dort eine Finanzierungsmöglichkeit aufzuzeigen.

Herr Mordhorst stellt für die SPD-Fraktion den Antrag, auch für die Planungskosten für den Neubau/Erweiterung der Sporthalle 10.000 Euro im Haushalt 2009 bereitzustellen.

Bürgermeister Brüggemann erklärt, dass laut Aussage des TuS Appen aus Oktober derzeit kein Etat für Planungskosten erforderlich ist. Herr Diekert widerspricht dieser Aussage und erklärt, dass für die bisherigen Planungen keine Kosten entstanden sind (wegen Sponsoring), jedoch für die weitere Planung Planungskosten entstehen werden und daher benötigt werden, damit die Angelegenheit weiter voran gebracht werden kann.

Herr Lorenzen unterstützt Herrn Diekert und signalisiert, dass der TuS für die weitere Planung Sicherheit benötigt und somit Planungskosten bereitgestellt werden müssen.

Der Ausschuss befürwortet einstimmig die Bereitstellung von Planungskosten in Höhe von 10.000 Euro für den TuS Appen und empfiehlt dem TuS Appen bis zur Sitzung des Hauptausschusses am 26.11.2008 einen Antrag auf Planungskosten zu stellen.

Beschluss:

Der Ausschuss für Schule, Kultur, Sport und Soziales beschließt, dem Hauptausschuss die Haushaltssatzung und dem Haushaltsplan 2009 zur Beschlussfassung zur empfehlen, soweit der Geschäftsbereich des Ausschusses betroffen ist.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Für die Richtigkeit:

Datum: 17. November 2008

Dirk David Heidrun Osterhoff

Jennifer Klemm